

Abenteuer in Equestria: Thunder Spark

Von Mentas12

Kapitel 5: Vorbereitung zur Sommersonnenwende

Gefangen war ich in eine Zelle, im Körper meines Pony ich und ohne eine Hoffnung der Freiheit. Eine schwarze Wache blieb an meiner Zelle um ein Auge auf mich zu halten, doch ich konnte nicht anders als mir irgendetwas auszudenken um zu entkommen. Ich versuchte es mit zaubern aber mein Kopf fing an mir zu schmerzen. Es dauerte nicht lange und zwei weitere Wachen kamen zu mir und schlossen die Tür auf.

"Keine Sorge, es wird zumindest nicht für uns Schmerzhaft." sagte eine der beiden Wachen und irgendwie sah ich an ihm ein grünes Schlangenaugen. Ich wusste nicht was ich machen soll, mein Körper rührte sich ein Stück. Sie griffen nach mir und einer der Wachen gab mir ein kleines Stupser mich an die Seite. Dieser kleine Stupser riss mich zurück. Zurück in meinem Bett. Ich sah zu meiner Seite wo ich Amethyst erblickte.

"... morgen" gab ich von mir wieder und versuchte mich zu orientieren was passiert war. Sie sah mich ebenfalls an.

"Guten Morgen." hörte ich von ihr und sah wie sie sich auf die Unterlippe biss. "Sorry, ich wollte dich nicht wecken."

"Ist schon okay, sowas kann passieren." gab ich von mir wieder und fühlte wie schwer mein Kopf eigentlich war. Die Kopfschmerzen waren schlimmer als gestern und ich hatte überhaupt keine Lust mehr auf etwas. Am liebsten konnte ich auch im Bett bleiben. Ich hielt mit einem Huf mein Kopf um genau die Stelle zu finden wo der Schmerz saß.

"Oh, ist alles in Ordnung? Hast du jetzt Kopfschmerzen? Gute Besserung." hörte ich von Amethyst als sie vom Bett aufstand und anschließend am Fußende stehen blieb. Sie sah mich freundlich an.

"Hast du Hunger, willst du was essen? Oder möchtest du lieber noch ein wenig liegen bleiben? Soll ich dir einen Waschlappen oder was in der Richtung nass machen?"

Es dauerte ein wenig bis ich es verarbeiten konnte.

"Danke, ich finde Frühstück wäre jetzt das richtige." antwortete ich ihr mit dem Hintergedanken dass sie nicht so einen großen Aufwand um mich machen sollte, zumal ich auch ungern krank im Bett liegen bleibe. Ich nahm mein Huf von meinem Kopf weg und stand langsam auf. Mir war schon schwindelig, aber zumindest taumelte ich nicht beim stehen. Da fiel mir wieder ein, dass ich noch den schönen Salat hatte, den ich extra gestern noch zubereitet hatte.

"Ok, dann gehen wir runter. Wir haben ja noch Waffeln von gestern übrig, die sind kalt mit Sicherheit auch sehr lecker." hörte ich Amethyst sagen. Als ich zu ihr blickte blieb sie noch ein Moment stehen ehe sie losging und ich gleich hinterher.

"Das sind sie bestimmt." gab ich von mir und bemerkte, dass ich leicht taumelte. Wir

gingen beide die Treppe hinunter und zur Küche. Ich stand am Eingang und sie war an dem Kühlschrank. Amethyst nahm die Waffeln aus dem Kühlschrank und stellte es auf dem Tisch hin. Im Anschluss ging meine Partnerin wieder zum Kühlschrank. Ich setzte mich auf mein Platz.

"Ich hoffe es gefällt dir, ich habe gestern noch ein Obstsalat zubereitet für unser Frühstück, magst ihn auch auf dem Tisch stellen?" fragte ich Amethyst und trotz meinen Kopfschmerzen war ich dennoch gespannt was sie dazu sagen würde, doch ich habe mich zumindest nicht geirrt.

"Klar, gerne, warum nicht? Coole Idee von dir!" hörte ich meine Partnerin sagen und sie holte dann anschließend den Salat aus dem Kühlschrank. Sie hatte ein hungrigen blick als würde sie versuchen wollen über den Salat herzufallen. Meine Kopfschmerzen taten mir weiterhin weh aber ich wusste nicht wann es sich verbessern würde. Sie stellte für uns neben den Salat auch zwei Teller auf den tisch hin und fragte dann "Was möchtest du trinken?"

"Ein Kakao bitte." sagte ich und unterdrückte weiterhin die schmerzen.

"Ja, ich denke, das nehme ich auch." hörte ich von Amethyst und sie holte dann zwei Tassen hervor. Ich sollte mir lieber überlegen was wir heute tun müssten, aber mein Kopf fühlte sich eher schwer an und meine Gedanken konnte ich nicht ordnen.

"Wie viele Löffel möchtest du haben?" riss es mich aus den Gedanken. "Huh?" gab ich von mir wieder und sah Amethyst und den Kakaopulver. "Drei Löffel reichen mir, danke."

"Alles klar, mache ich dir." sagte sie und holt die milch und ein Topf raus. Es sah für mich schon ein wenig interessant aus, weil ich es so noch nie gesehen hatte. Sie erwärmte die milch mit den topf und machte uns somit ein warmen Kakao. Sie stellte die Tassen mit dem Kakao auf dem tisch ab und fragte mich dann

"Ist alles ok bei dir? Irgendwas mit deinem Kopf, doch vielleicht Kopfschmerzen? Oder Schwindel?". Ich wollte nicht dass sie sich sorgen macht und wollte sie auch nicht anlügen.

"Ich habe etwas Kopfschmerzen und mir ist auch schwindelig. Es wird schon wieder." Irgendwie wollte ich mir auch selber glauben aber ich konnte es nicht, der tag und der Albtraum waren schon schlimm genug und eigentlich wollte ich mich gestern mit der Magie zurück halten und hatte es vergessen.

"Möchtest du dich nach dem Frühstück noch ein wenig hinlegen? Mir hat die Stunde Schlaf gestern echt gutgetan, vielleicht brauchst du auch einfach ein wenig Ruhe und Erholung." bot mir Amethyst an, während sie meine Teller mit zwei Waffeln auffüllte.

"Willst du den Salat daneben oder auf den Waffeln haben?" fragte sie mich.

"Eine gute Idee mit dem hinlegen und den Salat bitte daneben. Danke Amethyst..."

Gerade als ich sie anlächeln wollte kamen die Kopfschmerzen durch und ich hielt mir stattdessen den Huf an mein Kopf. Ich konnte erkennen wie Amethyst nickt.

„Ja, dann iss erstmal gemütlich auf und dann legst du dich oben nochmal hin. Wir machen den Raum wieder so dunkel, wie er bei der Übung gestern war, jetzt ist ja das Rollo nicht ganz unten, das könnte zu hell noch für dich sein. Und gerne doch, dafür sind Mitbewohner doch da.“ sagte sie mit einer angenehmen fürsorglichen Stimme bevor sie mir den Salat auf den Teller legte. Anschließend legte sie den Salat für sich auf die Waffeln und gab uns danach eine Gabel.

Wir fingen an zu essen, ich nahm mir so ein stück in den Mund während sie die Waffel mit dem Salat zusammen aß. Es schien ihr zu schmecken, denn sie lächelte danach.

"Ich bin froh dass ich mich voll und ganz auf dich verlassen kann." gab ich von mir wieder. Danach nahm ich ein schluck von meinem Kakao und aß weiter. Gemütlich

verspeißte ich mein Essen weiter und versuchte die Kopfschmerzen weiter zu unterdrücken, was mir schwer fiel. Wir schwiegen beim Essen und ich dankte Amethyst innerlich dafür. Als wir fertig waren fragte ich Amethyst.

"Stört es dich wenn ich dir den Abwasch alleine überlasse?"

Sie schüttelte den Kopf und meinte daraufhin

"Nein, geh ruhig und schlaf dich erstmal ordentlich aus, bis später!"

Ich legte mein Huf wieder an den Kopf und konnte es einfach nicht mehr unterdrücken.

"Danke...", antwortete ich zu Amethyst und ging im Anschluss aus der Küche heraus. Ohne weitere Verzögerungen ging ich wieder die Treppe hoch und zurück ins Schlafzimmer. Die Sonne schien durch das Fenster direkt auf das Bett, so konnte ich mich auf keinen Fall ausruhen. Ich ließ die Rollos so weit es ging herunter und machte anschließend die Tür zu.

Ich ließ mich noch von meinem Kopf leiten wie ich zum Bett gehen musste und stieß versehentlich an die Bettkante mit meinem rechten Vorderhuf. Gleich danach legte ich mich ins Bett hin und deckte mich zu. Die Schmerzen ließen nicht nach und drehte mich hin und her. Nach einer Weile lag ich endlich richtig und versuchte einzuschlafen.

Langsam öffnete ich die Augen und fühlte wie meine Kopfschmerzen nachgelassen haben. Ich stand auf und zog langsam die Rollos hoch. Gleich im Anschluss ging ich zur Tür und die Treppe hinunter. "Amethyst?" Fragte ich doch ich sah sich weder im Wohnzimmer noch in der Küche. Vielleicht hat sie mir eine Nachricht hinterlassen, dachte ich mir und ging hoch zum Arbeitszimmer. Ich öffnete die Tür und sah Amethyst an ihrem Schreibtisch.

"Oh, da bist du ja." Sagte ich und wollte wissen was Amethyst gerade macht.

Sie drehte sich zu mir um.

„Ja, ich habe es mir hier bequem gemacht und das eine oder andere geschrieben. Erst habe ich einen Bericht verfasst, naja, es zumindest versucht, im Gymnasium hatte ich damals immer nur Vierer für meine Berichte bekommen. Und dann habe ich an meiner Supernatural Fanfiction geschrieben, bin gerade damit fertig geworden.“

"Die kleine Erholung hat mir gut getan, meine Kopfschmerzen sind schon fast weg. Was dagegen wenn ich mir den Bericht ansehe?"

„Nein, absolut nicht, im Gegenteil, ich habe ihn auf deinen Tisch gelegt, damit ich ihn dir bei der nächsten Gelegenheit zeigen kann. Und auch, damit er hier, während ich an der FF bastle, nicht untergeht. Schön zu hören, dass es dir wieder besser geht.“

Dabei sah ich auf mein Schreibtisch und sah das besagte Blatt, während Amethyst ihre Blätter sortierte. Ich ging zu meinem Platz und sah mir den Bericht an.

Thunder Spark und ich, Amethyst Quartz, haben wie es uns beauftragt wurden, die Stadt wie auch den Wald erkundet. Die Bewohner des Dorfes Ponyville scheinen sehr freundlich zu sein, hier gibt es bisher nichts zu bemängeln. Überhaupt scheint es eine sehr friedliche und ruhige Gegend zu sein, für einen Erholungsurlaub sehr zu empfehlen. Oder wenn man nicht im Trubel einer geschäftigen Stadt leben möchte. Der Wald stellte sich für uns als sehr mysteriös und unsicher heraus. Wir haben ihn gemeinsam bei Tageslicht besichtigt, um das Risiko für uns zu minimieren, dennoch war es nicht ganz ungefährlich. Während unserer Erkundungstour haben wir einen Sumpf entdeckt, wie auch ein gefährliches Monster, ein großes Steinkrokodil. . Konnten ihr dank Thunders Magieeinsatz entkommen. Wir haben uns bereits vorgenommen, den Wald ein weiteres Mal zu erkunden, werden jedoch dann eine

andere Richtung einschlagen als jetzt.

Gerade als ich den Bericht durchgelesen hatte war es für mich eher eine Beschreibung für ein Reiseort. Zudem wäre es auch ungünstig den Brief abzuschicken, zum einen weil die Post zu hat und zum anderen würde es an die Prinzessin adressiert sein.

"Soweit ist es sehr gut Amethyst, nur wir haben da noch immer das Problem mit der Post... sie wird vor der Sommersonnenfeier noch nicht auf haben und bis dahin ist es vielleicht zu spät."

"Ja, da ist was dran. Aber wenigstens haben wir ihn geschrieben, besser als hätten wir gar nichts in den Händen, ähm, Hufen. Danke ich zumindest. "

Ich musste leicht lächeln als sie sich korrigieren musste, war ja auch nicht einfach die Gewohnheiten zu ändern.

"Schade, dass wir keine Pegasusponys kennen, denen wir es anvertrauen können. Also, naja, kennen schon welche, aber wir können es keinem erzählen, warum wir unbedingt wollen, dass diese Pergamentrolle heute noch in Canterlot beim Schloss abgegeben werden soll. Schade auch, dass es hier nicht wie bei Harry Potter Posteulen gibt, dann hätten wir einfach unserer Hedwig den Brief mitgegeben, damit sie ihn hinfliegt." sagte sie und alleine der Gedanke daran wäre lustig.

"Irgendwie auch besser so, ansonsten würde jedes Pony die Post zu Celestia schicken können, so viele Eulen und so viel Arbeit, als hätte sie nicht schon genug zu tun." sagte ich scherzhaft und fing leicht an zu lachen bei der Vorstellung.

„Ja, das stimmt schon, dann hätte sie ja noch mehr Stress als sie ohnehin schon hat. Außerdem geht es mit den Eulen hier ja nicht, die sind nachtaktiv und da schlafen die meisten Ponys ja.“ Irgendwie hatte ich bei ihren Worten das Gefühl bekommen, dass sie diesen Witz nicht verstand.

„Wir können ja trotzdem Brief und Bericht abgeben, entweder während der Feierlichkeiten ... obwohl, nein, vergiss das, das ist doof. Nein, wir machen es danach und wenn Fragen kommen, dann sagen wir einfach, wie es ist. Dass es wegen des Postamts nicht eher ging. Danke, da sollte es dann keine Probleme geben.“ machte sie den Vorschlag und dabei kam mir eine Idee.

"Am besten wir schicken beides zu Shining Armor und er übergibt dann unseren Bericht an Prinzessin Celestia weiter. Das ist viel einfacher als bei der Post zu erklären warum wir ein Brief zu Prinzessin Celestia schicken wollen, zumal wir ihre Adresse auch nicht wirklich kennen." machte ich ihr den Vorschlag und hoffte, dass sie verstand worauf ich hinaus wollte. Zur Antwort bekam ich ein zustimmendes nicken.

„Gut, wir hätten sagen können, dass es Fanpost ist, aber ob das wirklich so überzeugt hätte ... ja, Shining Armor wäre da wirklich besser, er weiß, wie schnell die Post Celestia überhaupt erreicht? Aber wie schicken wir es ihm, beziehungsweise wann?“ hörte ich Amethyst sagen und für mich war die Antwort klar.

"Direkt nach der Sommersonnenfeier, früher geht es einfach nicht. Wir könnten versuchen bei ihr den Bericht und den Brief für Shining Armor abzugeben, während sie noch in Ponyville ist oder schicken es per Post nach." gab ich als Antwort wieder. Hoffentlich war das Thema jetzt durch, dachte ich mir. Doch meine Partnerin schien daran zu zweifeln und fragte mich.

„Ob das während der Feier wirklich so eine gute Idee ist? Was, wenn es jemand mitbekommt und uns darauf anspricht?“, meinte sie und ich dachte daraufhin nach.

"Ich meine eher nach der Feier bevor Celestia wieder abreist. Zudem ist es nur ein Vorschlag wenn es günstig für uns ist beides zu übergeben, wir können auf die Post zumindest zuverlässig zurückgreifen." ließ ich sie wissen. Nach einen kurzen Moment

hob sie ihren huf und bewegte ihn hin und her vor ihrem Kinn.

"Ach was, ich habe doch auch keine andere Idee, wenn ich ehrlich bin. Wir müssen dann einfach einen guten Moment dafür abpassen, wenn wir Glück haben, bekommen wir den sogar. Gut, dann versuchen wir es einfach, wenn nicht, können wir es ja hinterher immer noch mit der Post versuchen." Entweder hatte sie es verstanden oder machte selbst den Vorschlag, so genau wusste ich es nicht, aber solange wir auf dieses Ergebnis kamen, war es mir recht.

"Genau so. Wenn du magst lass ich dich noch ein wenig in ruhe schreiben und gehe ins Wohnzimmer hin."

"Ach, du meinst meine Geschichte?" fragte mich Amethyst. Sie sah zu ihren schreibtsch und blickte dann wieder zu mir.

"Damit wäre ich jetzt eigentlich fertig, hab sie vorhin beendet."

"Achso, wollen wir dann noch gemeinsam besprechen was es heute zu tun gibt oder möchtest dich ein wenig entspannen?" fragte ich Amethyst freundlich, zumal ich nicht wusste wie lange sie schon schrieb und ob sie gerade die nerven dafür hatte. Doch meine Partnerin sah mich ein wenig fragend an.

"Um ehrlich zu sein, ich hätte Hunger auf ein kleines Mittagessen. Soll ich uns was Kleines kochen? Hätte da eine Idee." schlug sie vor.

Bevor ich zu Wort kam, war mein Magen etwas schneller und antwortete für mich mit einem knurren.

"Ja. Etwas zu Essen hört sich gut an. Ich freue mich schon drauf." sagte ich und lächelte Amethyst an.

"Gerne doch. Ich muss nur dazu sagen, ich habe das Gericht vor etwa 13 Jahren rum mal gekocht und da auch das erste Mal. Aber ich denke, ich werde es hinbekommen, so schwer ist es an sich nicht. Denke ich." sprach sie. Es könnte so vieles sein was ihr erstes Rezept war, aber irgendwie fand ich es auch wirklich schön. Mein erstes Rezept hatte ich ihr schon zu bereitet und nun macht sie das gleiche für mich. Als ich in den Gedanken schwelkte, bemerkte ich nicht wie sie zur Tür hinlief.

"Wir können ja dann beim Essen besprechen, was wir heute alles machen wollen." machte meine Partnerin den Vorschlag und lächelte zurück.

"Gute Idee, ich werde mich bis dahin schon selbst beschäftigen"

"Alles klar, dann gehe ich gleich runter und fang zu kochen an.", dabei nickte Amethyst ein wenig mit den kopf und fragte mich anschließend

"Hast du viel oder wenig Hunger?"

"Es geht, bis das essen fertig bist bestimmt etwas mehr." antwortete ich.

Meine Partnerin dachte ein wenig nach. Vielleicht wollte sie die richtige menge abschätzen und nicht so wie ich zum Überschuss kochen, auch wenn das frühstück mit dem Salat lecker war.

"Gut, dann weiß ich in etwa, wie viel ich da jetzt dann machen muss. Dann lege ich mal los." sagte sie zu meiner Bestätigung und ging die Treppe hinunter.

"Viel spaß" rief ich ihr hinterher und hörte anschließend ein "Danke schön!" von Amethyst.

Zu meiner Beschäftigung was ich machen könnte fiel mir nicht wirklich etwas ein. Weitere Zauber aus dem Buch zu erlernen war zwar nett, aber nicht hilfreich für ernsthafte und gefährliche Situationen. Ich hatte noch mein anderes Buch, aber fürs erste wollte ich es nicht lesen. Mein blick wandte zu dem Stapel Papier und nahm mir ein stück. Sowie meine Schreibfeder und fing an eine Einkaufsliste zu erstellen. Was war es noch gleich was wir alles brauchten?, dachte ich mir und fing an aufzuschreiben was mir einfiel. Als erstes der Wasserkocher, damit wir ordentlich den Tee servieren

konnten, zudem auch einen Magneten, Tomaten und Paprika, da mir etwas zum kochen einfiel und wir eine Tomatensoße gebrauchen konnten, wenn ich wieder nudeln mache. Ein Guter Fleischersatz fiel mir spontan nicht wirklich ein. Ich erinnerte mich grob an ein Gänseblümchensandwich und Heu? Ich musste es einfach mal ausprobieren ob damit wirklich was anzufangen wäre. Vielleicht eine weitere Packung Milch und Eier? Karotten wären da auch nicht schlecht.

Ich schrieb den Zettel nur mit den Notizen, es war unüblich ihn mit der Magie zu schreiben und es nicht gerade nach der besten Schrift aus. Danach nahm ich ihn mit ins Wohnzimmer, setzte ich mich auf die Couch hin und überlegte noch ein wenig weiter, aber mir viel nicht wirklich etwas ein. Meine Gedanken schweiften umher bis ich am überlegen war was wir heute noch tun wollen, aber da wich ich zu sehr ab. Ich schüttelte mir den Kopf und wartete bis das essen fertig war. Ein leckerer Geruch kam mir durch die Nüstern und war bespannt was Amethyst dort zauberte. Ein wenig später sah ich dann, wie meine Partnerin in das Wohnzimmer ging und sagte mit einem lächeln

"Wenn du soweit bist, das Essen ist fertig und wartet darauf, von uns gegessen zu werden."

"Das Essen so denkt, wusste ich nicht, aber bin schon sehr gespannt was in der Küche auf uns wartet"

Ich lächelte Amethyst zurück an und ging zu ihr rüber.

"Willst mir vorher die Augen verbinden?" fragte ich scherzhaft, doch irgendwie kam es bei Amethyst nicht so richtig an wie ich bemerkte.

"Gute Idee, warum eigentlich nicht? Aber womit ..." fragte sie sich und sah sich im Wohnzimmer ein wenig um.

"Glaub aber nicht, dass wir was hier haben, womit ich dir die Augen verbinden kann. Dann musst du sie ganz normal zumachen und versprechen, sie nicht aufzumachen, bis ich es sage. Ich helfe dir auch in die Küche hinein." sagte sie und sah mich grinsend an. Ich war selber schuld aber machte zudem mit.

"Ich meinte das eigentlich als kleinen Scherz, aber wir können es ruhig gern so machen."

schließlich schloss ich die Augen und lies Amethyst mich in die Küche Blind führen.

"Alles klar, dann führe ich dich mal in die Küche, am besten unfallfrei." hörte ich Amethyst sagen und bekam dabei ein schock durch mein ganzen Körper. Am besten Unfallfrei? Was hat sie denn in der Küche gemacht? ,fragte ich mich und fühlte wie sie mein linkes Vorderbein nahm und mich zur Küche führte. Nach einer kurzen zeit blieben wir stehen und hörte sie schließlich sagen

"Ok, du kannst die Augen jetzt öffnen."

Ich tat was sie sagte und stand in der Küche. Der Tisch war gedeckt mit Teller, Gläser mit Wasser und Messer, zudem noch Marmelade und ein Löffel. In der Mitte ein Teller mit goldbraunen Toastscheiben. Es war einfach angerichtet und zudem hatte sie nicht so wie ich die Servietten vergessen gehabt. Das erste was sie gekocht hat war Toast mit Marmelade?, dachte ich mir, doch irgendwie hatte sie mich tatsächlich damit überrascht. So was simples hätte ich nicht erraten können. Trotzallen wollte ich nicht undankbar erscheinen und man brauchte nicht immer etwas aufwändiges zum Mittagessen.

"Das sieht gut aus, vielen dank." sagte ich mit einem lächeln und setzte mich am Tisch hin.

Sie setzte sich ebenfalls hin und sagte dann zu meiner Verwunderung

"Danke schön, ist mein zweiter Versuch bisher. Es heißt "Armer Ritter", kennst du das zufällig? Ich habe früher mal, bitte nicht lachen, als Teenie ein DS-Spiel besessen, das hieß "Kochkurs" oder so. Da hat man Rezepte im Spiel nachgekocht und diese dann im Spiel freigeschaltet, damit man sie auch im echten Leben nachkochen kann. Das ist eines der wenigen Rezepte, die ich mal gekocht habe und an das ich mich noch einigermaßen erinnern konnte, das ist mir gestern eingefallen, dass ich uns das mal machen könnte."

Gleich danach nahm sie die Überste scheibe Toast und bestreichte es mit der Marmelade.

Ich sah meine Partnerin an und fühlte mich innerlich wirklich dämlich...

"Armer Ritter? Mein Bruder hat es auch schon einmal gekocht und es sieht bei dir wirklich gut aus. Ich habe auch ein DS spiel gehabt, ich weiß nicht ob du es meinst, aber das hieß Cooking Mama. Auf jeden fall vielen dank." Sagte ich mit einem lächeln, nahm mir die nächste Scheibe und biss hinein. Wir beide aßen weiter und ich erkannte an Amethyst dass sie sehr zufrieden aussah.

"Danke schön und sie schmecken echt lecker. Ja, Cooking Mama kenne ich, aber das hatte ich nie. Das war doch ein anderes Spiel, das ich damals hatte. Glaub, das kennt so gut wie keiner. Aber das macht nichts." hörte ich von ihr sagen und nickte zufrieden zurück. Gemütlich ließen wir uns das Essen schmecken.

"Hast du für heute irgendwas geplant oder im Hinterkopf?" frage mich meine Partnerin als sie sich eine weitere scheibe Toast nahm.

"Ja, ich habe mir gedacht dass wir eine zweite Einkaufsrunde machen sollten. Hab auch ein kleinen Einkaufszettel geschrieben wenn du es dir ansehen möchtest und noch sagst was da so fehlt. Zudem sollte die Sommersonnenfeier nicht mehr allzu lang dauern... wir sollten auch noch gucken wie wir es mit Twilight machen." gab ich von mir wieder und nahm mir ebenfalls eine weitere scheibe, diesmal probierte ich es mit Marmelade, was mich schon sehr interessierte.

"Das ist eine gute Frage." sprach sie ehe sie erstmal ein schluck Wasser nahm um ein wenig nachzudenken.

"Auf jeden Fall dürfen wir uns nicht auffällig verhalten. Dass wir bei dem Event, das ja mit Celestia passieren soll, dabei sind, dürfte ja normal sein, da ist ja das gefühlt ganze Dorf dort. Nur dann später im Wald oder wenn sie bei sich zuhause ist, glaub, da müssen wir dann mit Verstecken arbeiten." erklärte sie mir und mir kam dann schon der ein oder andere Gedanke. In der Bücherei war es nicht wichtig und im Wald mussten wir dann eher aufpassen, zumal es dann ungewöhnlich war dass sich auch ein anderes Pony darin verirrte. Gerade als ich weiter überlegen wollte riss mich Amethyst aus mein Gedanken.

"Und was den Einkaufszettel angeht, klar, kann ich machen, wo ist er denn? Weil das mit dem Einkauf hätte ich ebenfalls vorgeschlagen, einfach, um Sachen zu holen, die uns noch fehlen."

"Äh... ja. Den habe ich hier." sagte ich schnell und ließ den Zettel neben ihr hin fliegen. Dann aß ich weiter und wartete was sie dazu zu sagen hatte.

"Ich würde noch die Mähnenbürste und die Hufcreme aufschreiben, wir können ja einfach irgendeine nehmen, denke nicht, dass wir da irgendeine spezielle brauchen." erzählte sie mir, das dies noch auf der liste fehlte.

"Ach ja, und ich hatte letztens eine Idee, dafür würde ich gerne mal beim Federn und Sofa Geschäft nachsehen, ob die leere Bücher zum Beschriften haben. Da würde ich mir gerne eins mitnehmen." ergänzte sie noch dazu.

"Ah verstehe, so eine Art Tagebuch damit du dein Buch schreiben kannst... Verzieren wir ein wenig und sollte dann wahrscheinlich gehen" sagte ich und lächelte sie an. Ein kurzen Moment dauerte es bevor sie zurück lächelte.

"Ja, genau, sowas in der Art, dachte mir, ich könnte einfach die Geschichten, die mir einfallen, dort reinschreiben und dann in die Bibliothek stellen. Zwar kennt dann keiner die Figuren, aber ich denke, das macht nichts, wenn ich es als Ponyversion vorher umschreibe. Also wenn ich die Menschen dann zu Ponys mache. Das ist mir gestern so eingefallen." erzählte sie mir und es machte für mich auch Sinn. Wir mussten den Schein bewahren von hier zu sein. Ich aß meine scheinbe genüsslich auf und nahm mir den letzten Toast vom Teller, nachdem Amethyst sich noch eine scheinbe genommen hat.

"Willst du dann gleich nach dem Abspülen zum Einkaufen gehen?" hörte ich sie fragen.

"Würde ich gerne so machen." antwortete ich Amethyst zurück und war motiviert.

Sie nickte zu mir.

"Gut, dann machen wir das so."

Gemeinsam aßen wir auf und ich brachte das Geschirr zur Spüle.

"Danke dir, dann spüle ich das Geschirr mal eben, dauert ja nicht lang. Wenn du willst, kannst du ja in der Zwischenzeit die drei Sachen auf der Liste ergänzen." hörte ich sie sagen, als sie das Becken fürs Spülen bereit machte.

"Alles klar, mach ich gern. Und danke nochmal für das leckere Essen." sagte ich und machte mich langsam auf den weg.

"Gerne doch. Freut mich, dass es dir geschmeckt hat. Ich kann zwar nicht viel, aber hin und wieder kann ich es ja auch versuchen, wäre doch nur fair." hörte ich Amethyst sagen ehe ich aus der Küche ging und dabei lächeln musste.

Ich konnte mich glücklich schätzen dass ich Kira bei mir hatte und ich mich auf sie verlassen konnte. Zwar nicht was Orientierung anging, aber sie war für mich da. Ich ging die Treppe geradewegs hoch ins Arbeitszimmer um die drei Sachen mit Aufzuschreiben. Irgendwann wollte ich etwas besonderes für Amethyst kochen, aber was genau, dass wusste ich noch nicht. Vielleicht half mir das Kochbuch dabei. Im Anschluss ging ich rüber ins Wohnzimmer und wartete auf Amethyst. Nach einer kurzen weile sah ich, wie Amethyst aus der Küche raus kam.

"Liste ist ergänzt und bin bereit, wie sieht es bei dir aus?" fragte ich und sah wie Amethyst ihre Mähne abtastete.

"Ja, ich bin ebenfalls bereit, von mir aus können wir losgehen." sagte sie. Bevor wir losgingen fiel mir noch etwas ein.

"Hast du die Taschen unter der Spüle auch dabei?"

"Oh, die habe ich total vergessen. Moment, ich hol sie schnell." sagte sie und ging zurück zur Küche. Gleich danach kam sie mit den Taschen wieder und gab mir eine davon.

"Jetzt haben wir sie auf jeden Fall." sprach sie und uns hielt nichts mehr zurück.

"Dann wollen wir mal." sagte ich und in dem Moment klopfte es an der Tür.

"Wer das wohl ist? Was meinst du, Pinkie Pie? Oder Rarity?" fragte mich meine Partnerin, doch ich konnte mir nicht vorstellen dass sie wüsten wo wir wohnten.

"Glaube ich eher weniger, aber wir sollten lieber mal die Tür öffnen."

Ich ging zur Tür hin und öffnete sie, wie zu erwarten war es weder Pinkie, noch Rarity. Zu unserer Überraschung stand Shining Armor vor unserer Tür. Meine Partnerin kam ebenfalls an die Tür und fragt ihn höflich

"Oh, guten Tag, Shining Armor, was können wir für dich tun?"

"Psst, nicht so laut, es soll nicht jedes Pony mitbekommen, dass ich hier bin. Ist es denn wirklich so offensichtlich, dass ich es bin?" fragte Shining Armor und sah sich seine Verkleidung an. Diese bestand aus einem einfachen Hut, einer Sonnenbrille und einem schwarzen Umhang.

"Die Verkleidung passt schon, aber komm lieber rein und lass uns im Haus weiter reden, bevor noch andere Ponys kommen." sagte ich zu ihm und war leicht nervös, dass Shining Armor hier ist. Er nickte mir zu und sagte anschließend

"Sehr gerne, das wäre mir auch viel lieber.". Gleich danach kam er auch schon zu uns ins haus hinein und ich schloss die Tür, ehe ich mich zu Shining Armor umdrehte. "Wenn ich mir die frage erlauben dürfte, was bringt dich zu uns?" fragte ich Shining Armor. Er sah erst zu mir und dann zu Amethyst. Ich musste schlucken weil ich die Befürchtung hatte, ich hätte etwas falsches gesagt.

"Natürlich darfst du das fragen. Ich bin gekommen, um mich wegen eurem Brief zu erkundigen, ob ihr ihn schon geschrieben habt oder nicht. Wenn ja, möchte ich ihn mitnehmen." Sagte er und ich fühlte mich innerlich erleichtert.

"Der Brief ist fertig geschrieben, wir wollten ihn gestern schon abschicken, aber wegen den Vorbereitungen zur Sommersonnenfeier war die Post geschlossen. Hast du den Brief Amethyst?" Sie dachte kurz nach aber schüttelte den Kopf.

„Nein, den habe ich mir vorhin aus der Mähne genommen, damit ihm nichts passiert oder mich in den Kopf piekst. Aber ich kann ihn gerne zusammen mit dem Bericht holen gehen, ist ja beides oben im Arbeitszimmer.“ bekam ich als Antwort zurück.

"Ihr habt auch einen Bericht?" hörte ich nun Shining Armor fragen.

"Gerne, dann hole ich die beiden Sachen mal eben." sagte Amethyst und ging sogleich die Treppe hinauf.

"Wieso nennst du sie Amethyst?" fragte mich Shining Armor und sah mir dabei in die Augen.

"Das ist einfach zu erklären. Amethyst Quarz ist ihr Deckname und Thunder Spark ist meiner. Wir nennen uns so gegenseitig damit kein Ausrutscher passiert und wir haben uns im Dorf auch so vorgestellt." antwortete ich zu ihm. Gleich danach kam auch Amethyst die Treppe runter und bei ihr schwebte der Brief und der Bericht.

"Bitte schön, unser Brief und der Bericht über den Wald." beides wurde an Shining Armor übergeben und er nickte zufrieden. "Sehr gut, dann überlasse ich euch weiter die Verantwortung von Twilight. Bevor ich aber gehe, habe ich hier noch eure Bezahlung." Er ließ ein kleinen Beutel zu Amethyst schweben, welches sie entgegen nahm. Ich konnte hören wie die münzen im inneren klimperten.

"Vielen Dank, Shining Armor, wir werden es gut unter uns aufteilen. Und wir werden gut auf Twilight aufpassen."

"Gut, ich mache mich dann auf den weg zurück. Sollte noch etwas sein werde ich euch noch ein Brief zukommen lassen. Bis dann." Kaum hatte er das gesagt, ging er auch schon aus der Tür hinaus.

"Bis dann und danke für deinen Besuch." sagte Amethyst und winkte ihn hinterher.

"Amethyst, er ist verdeckt hier. ich glaube nicht, dass das gerade hilfreich ist." Versuchte ich Amethyst zu erklären bevor noch Pinkie dies mitbekam und ein totales Chaos verursacht. Sie sah sich nach meinem worten um, um zu sehen ob jemand in der nähe war.

"Hat aber außer uns beiden wohl niemand mitbekommen." sagte sie und kratzte sich dabei am Hinterkopf.

"Aber ja, da ist was Wahres dran. Dachte nur, es wäre vielleicht unhöflich, da nichts zu sagen."

Irgendwie war es nicht mehr für mich verwunderlich dass sie so höflich reagierte. Selbst im Schloss war sie so, doch auch erinnerte sie mich an mich selbst.

"Ist schon in Ordnung. Denk nicht mehr daran und lass uns lieber einkaufen." versuchte ich das Thema zu wechseln und lächelte sie an. Ich wusste dass sie es nicht böse meinte und wegen Freundlichkeit sollte man es ihr nicht übel nehmen. Sie lächelte leicht zurück.

"Alles klar, dann lass uns gehen. Wir waren ja sowieso schon auf dem Weg, dann können wir es ja jetzt einfach nachholen. Sollen wir nur vorher das hier unter uns aufteilen?" fragte meine Partnerin mich und sah dabei den Geldbeutel an.

"Wenn du mich fragst brauchen wir das Geld nicht aufzuteilen. Wir wohnen beide zusammen und müssen mit dem was wir haben gemeinsam klar kommen." versuchte ihr zu erklären.

"Ah, sowas wie ein gemeinsames Haushaltsgeld." sagte sie und nickte dabei ein wenig.

"Klar, können wir auch machen. Dann bringe ich es mal eben hoch in den Schlafzimmerschrank, mit so viel Geld herumzulaufen, ist vielleicht auch keine so gute Idee. Müsstest jedenfalls genug in unseren Geldbeuteln dabei haben, denke ich." sagte sie mit und ich nickte zustimmend.

"Mach das, ich warte hier auf dich."

"Alles klar, ich beeile mich auch." sagte meine Partnerin und ging die Treppe hinauf. Nach einer kurzen weile kam sie auch schon wieder herunter.

"Alles klar, ich bin bereit, wir können losgehen!" hörte ich sie sagen und lächelte Amethyst an.

"Dann wollen wir mal." sprach ich, öffnete die Tür und ging hinaus.

Sie folge mir und schloss die Tür hinter sich.

"Wo sollen wir als erstes hingehen?" fragte Amethyst. Ich sah auf meine Einkaufsliste und machte mir ein Plan zurecht. Ich dachte kurz nach und wollte zuerst zu einem hauswarenladen hingehen, im Anschluss zu einem Pflegegeschäft und zum Schluss zu einem Supermarkt. Wer weiß was noch kommen würde?

"Lass uns zuerst in ein hauswarenladen gehen. Würde gern den Wasserkocher und die Magnete zuerst erledigen wollen" teilte ich Amethyst mit, damit wir ohne Probleme Tee kochen konnten. Meine Partnerin nickte zustimmend.

"Ja, das klingt gut, dann holen wir das und danach schauen wir einfach, wie wir weitermachen, vom Einkaufen her."

"Dann wollen wir mal, wenn ich mich nicht irre war es in dieser Richtung." sagte ich und ging langsam los.

"Gerne doch, ich folge dir mal." hörte ich sie sagen und ging neben mir her. Auch wenn es der Vortag vor der Sommersonnenfeier war, war es genau so ruhig wie in der folge. Kaum andere Ponys zu sehen. Ich sah kurz zu Amethyst aber sie blickte in den Himmel hinauf.

"Schön ruhig heute, oder?" fragte ich Amethyst. Sie sah sich nun auch in der Umgebung um und nickte dann.

"Ja, es ist wirklich sehr ruhig heute, ist fast schon sehr erholsam. Die meisten Ponys werden auch mit ihren Vorbereitungen beschäftigt sein." antwortete sie mir und ich bekam dabei bedenken. Nicht dass sämtliche Geschäfte zu sind weil die Sommersonnenfeier morgen stattfände.

"Dann hoffe ich mal, dass es uns nicht stören wird." Ohne viel zu sagen nickte mir Amethyst am ende zu und sah sich weiter um. Ich konzentrierte mich wieder auf den weg und führte uns dann zu unserem Ziel.

"So, da wären wir." sagte ich zu meiner Partnerin.

"Ja, dann lass uns reingehen, bin mal gespannt, ob die alles haben, was wir suchen." sprach sie und ging sofort hinein. Im Anschluss ging ich direkt hinterher und sagte dann zu ihr

"Ich gebe dir lieber mal die Einkaufsliste und wir suchen dann schon mal getrennt nach den Sachen, dass sollte zumindest schneller gehen.", im Anschluss ließ ich den Einkaufszettel zu Amethyst schweben. Sie nahm ihn entgegen, doch ehe sie losging sagte sie noch

"Gute Idee, ich würde die Hälfte darauf vermutlich wieder vergessen!".

Irgendwie dachte ich mir, dass Amethyst etwas darauf vergessen würde und ging zu der anderen Seite des Ladens und sah mich um. Schnell ging ich durch die Regale durch und blickte grob einmal drüber, ehe ich mich versah war ich auch schon an mein Ziel angekommen und hatte einen Wasserkocher gefunden. Es war sehr praktisch doch etwas störte mich. Ein Wasserkocher war gut und schön und Tassen hatten wir zuhause auch, aber...

Gerade als ich darüber nachdachte fand ich eine gelbe Teekanne. Dies war genau das was ich noch wollte. Zudem hatte es noch ein passendes Gestell worunter man eine Kerze stellen konnte. Dies reichte für mich und legte beides in meine Einkaufstasche hinein. Gleich danach sah ich mich noch ein wenig weiter um was sie noch da hatten doch... alles was ich sah, gefiel mir nicht so oder wir hatten es schon zuhause. Gerade als ich dachte, dass ich lieber Amethyst suchen sollte fand ich ein Muffinblech und eine Kuchenbackform. Vorsichtshalber nahm ich sie mit um zu fragen, was meine Partnerin davon hielt. Kurz darauf sah ich mich im Laden nach Amethyst um und fand sie am Eingang des Ladens, wo wir uns aufgeteilt hatten.

"Da bist du ja Amethyst, hast du was schönes gefunden?" fragte ich sie und ging zu ihr näher. Dabei konnte ich sehen dass sie ein winzigen Maiskolben und ein winzigen Apfel bei sich hatte. Sie waren zudem auch noch platt wie eine Flunder.

"Ja, das habe ich."

sagte sie und zeigte mir die zwei Gegenstände. Bei genauerer Betrachtung waren es Magnete, kein Wunder dass sie so klein waren.

"War gar nicht so einfach, sich für welche zu entscheiden, weil es da so viel Auswahl gab. Aber ich denke mal, dass die ganz hübsch sind."

sie lächelte ein wenig und war anscheinend auch sehr zufrieden mit ihrer Auswahl.

"Und, was hast du alles gefunden?"

fragte sie mich und ich hielt die Tasche vor mich hin.

"Sind schöne Magnete, ich hoffe du bist mit meiner Auswahl auch zufrieden."

Ich hob jedes Teil aus meiner Tasche hervor und zeigte es Amethyst nach und nach.

"Ich bin mir unsicher wegen den Muffinblech und die Kuchenform, doch es kann nicht schaden so etwas zu haben oder?"

fragte ich Amethyst und lächelte sie an, während ich mich am Hinterkopf unsicher kratzte.

Doch sie nickte und lächelte mich an.

"Nein, das ist doch eine super Idee von dir, gut mitgedacht! Und nein, es kann absolut nicht schaden, im Gegenteil, dann haben wir etwas, wenn wir Muffins oder einen Kuchen backen wollen. Wobei wir ja noch gut mit Muffins versorgt sind."

sagte sie und musste darauf hin kichern. Ich konnte mich auch nicht zurück halten und fing leicht an zu lachen.

"Da hast du recht. Dann lass uns die Sachen bezahlen und weiter gehts."

"Das klingt gut ... ah, da vorne ist die Kasse, da ist auch grad niemand, also kommen wir auch gleich dran.", dabei zeigte sie nach vorne auf die Kasse.

"Dann komm." sagte ich und ging direkt zur Kasse. Amethyst legte ihre Magnete auf den Tresen und ich den Rest daneben hin. Im Anschluss bezahlte ich die Sachen und teilte sie nach Gewicht auf. Ich lies es in jeweils eine der Taschen schweben und hörte Amethyst dann sagen

"Ja, das sieht gut aus.". Sie nahm sich eine der Taschen und verließ den laden. Ich tat es ihr gleich und ging mit meiner Tasche mit hinaus.

Dort angekommen sah ich wie Amethyst die Einkaufsliste ansah.

"Möchtest du jetzt voraus gehen?" fragte ich meine Partnerin.

"Du meinst zum Supermarkt?" fragte sie mich und überlegte ein wenig.

"Also ich könnte es versuchen, ja. Oder sollen wir erst noch woanders hingehen?" wollte sie wissen, doch für mich war es nicht wichtig. Ich wollte wissen wie gut ihre Orientierung war.

"Supermarkt oder Pflegeprodukte. Es ist egal wohin wir zuerst gehen, solange wir am ende am Ziel ankommen und bekommen, was wir brauchen." sagte ich zu ihr und war ein wenig neugierig, wohin sie uns zuerst bringen würde. Amethyst sah sich wieder die Einkaufsliste an und dann zu mir.

"Ok, dann würde ich vorschlagen, wir holen zuerst die Pflegeprodukte, es sind ja nur zwei, denke, das sollte recht schnell gehen."

Irgendwie hatte ich das Gefühl, dass wir uns noch wirklich gut verstanden. In der Reihenfolge hatte ich es mir auch zurecht gelegt. Jetzt musste sie nur noch den laden finden, dachte ich mir. Sie zeigte mit ihren huf auf einem der Läden. "Sieh mal, das Schild mit der langen Bürste und der Seife drauf, das könnte doch der Laden sein, den wir brauchen!"

"Hast den Laden schneller gefunden als ich dachte." sagte ich und lächelte sie an. Gleich darauf hin ging ich mit ihr zum Geschäft.

"War wohl ein wenig Glück im Spiel." meinte Amethyst, wir standen nun vor dem Laden.

"Sollen wir uns da drin wieder aufteilen?" fragte sie mich.

"Ich denke dieses mal nicht, Ich brauche zwar keine Hufcreme, aber eine eigene Mähnenbürste wäre nicht schlecht. Das sollte sich zumindest jeder selbst aussuchen." antwortete ich zu ihr und wollte eher weniger mit dem laden was zu tun haben. Einfach Mähnenbürste aussuchen und dann anschließend draußen warten, das war zumindest für mich ein idealer Gedanke dies so zu machen.

"Das klingt gut, dann machen wir das so." sagte sie und wir gingen in den laden hinein.

"Wow, von innen sieht der Laden kleiner aus, als von außen. Da hätte sich das mit dem Aufteilen sowieso nicht gelohnt."

"Dann ist es ja umso besser, selbst die suche wird dadurch einfacher." meinte ich und sah mich in den Regalen um.

"Sollen wir davon auch was mitnehmen? Mir fällt grad auf, das haben wir ja noch gar nicht." fragte mich Amethyst und ich blickte daraufhin zu ihr. Sie stand auch an einem der regale und deutete auf Zahnbürsten und Zahnpasten.

"Ja, das sollten wir, wenn wir schon mal hier sind." sagte ich und ging zu ihr hinüber.

Es gab so viele verschiedene Farben von Zahnbürsten und Zahnpasten, wie sollte sich man dort entscheiden? Doch Amethyst war schneller als ich und zeigte mir ihre

Auswahl. Es war eine rote Zahnbürste.

"Denke, ich nehme die hier und ... ja, diese Zahnpasta klingt doch gut." sie ließ eine Zahnpasta zu mir schweben mit Erdbeergeschmack.

"Das ist schön, passt auch zueinander gut. Dann nehme ich..." ich nahm stattdessen eine gelbe Zahnbürste und dazu eine Zahnpasta mit Zitronengeschmack. Dies zeigte ich Amethyst.

"Ah, dann ist wohl Gelb deine Lieblingsfarbe. Das mit der Zitrone klingt auch nicht schlecht, ich denke, die probiere ich beim nächsten Mal dann." sagte Amethyst.

"Ich dachte eher es passt gut zusammen mit Zitrone und Gelb. Aber ja, es ist auch meine Lieblingsfarbe" gestand ich zu Amethyst und lächelte ihr sanft zu.

"Jetzt noch eine Mähnenbürste und ich wäre dann zumindest fertig." meinte ich und bekam ein freundliches nicken von Amethyst.

"Ah, dann habe ich ja doch richtig geraten. Dachte nur, weil ja Rot meine ist und ich vermutlich deshalb rote Sachen genommen habe, dass es bei dir eventuell das Gleiche sein könnte. Und ja, fehlen nur noch die und die Hufcreme für mich, dann sind wir hier auch wieder fertig."

"Ah verstehe, hast eine schöne Lieblingsfarbe. Ich geh dann mal zu den Mähnenbürsten." sagte ich und machte mich direkt auf die suche. Eine suche konnte man dies nicht wirklich nennen. Schnell hatte ich das Regal gefunden mit den verschiedenen arten als sei die suche ja nicht schon schwer genug gewesen.

"Oh, hier gibt es Hufcreme!" hörte ich Amethyst sagen, aber ich suchte mir in Ruhe eine aus.

Gerade als ich meine Auswahl getroffen hatte welche ich nun nehmen würde sagte Amethyst

"Ok, ich hab jetzt eine."

"Sehr gut, dann komm hier zu mir rüber und such dir eine Mähnenbürste aus." entgegnete ich Amethyst und wartete auf sie.

"Sehr gerne doch." bekam ich als Antwort zurück ehe sie zu mir kam und selbst eine bürste aussucht. Nach einer weile wurde sie fündig.

"Ich nehme die hier, die sieht gut aus."

Es war eine Holzbüste mit rechteckigem Kopf und kleinen Bambusstiften drin. Dies sah auch sehr gut aus wie sie schon sagte.

"Sehr schön ich habe auch schon meine ausgesucht." sagte ich und zeigte ihr zudem auch meine Bürste. Sie hatte keinen griff und die Borsten waren eher weich.

"Die sieht auch klasse aus. Hab mich jetzt nur für die entschieden, weil ich so eine ähnliche schon mal hatte und hab damit gute Erfahrungen gemacht. Meine Kopfhaut ist ein wenig empfindlich, hab mich da auch erstmal durchprobieren müssen, bis ich die richtige gefunden habe. Aber deine stelle ich mir auch sehr angenehm vor." erzählte sie mir, während sie mich anlächelte und zunicke.

"Dann gehen wir die Sachen schnell bezahlen und dann können wir weitergehen. Aber dieses Mal zahle ich alles." sprach sie als konnte ich sie in der Hinsicht nicht mehr umstimmen, aber mir machte das nichts aus, schließlich wohnten wir gemeinsam zusammen.

"Gerne doch, ich habe nichts dagegen." sagte ich und lächelte ihr zurück. Schnell schnappte sie sich auch meine Sachen und ging mit einem lächeln zur Kasse. Es dauerte auch nicht lange bis sie wieder kam und sagte mit einem lächeln

"Gut, ich bin fertig, lass uns die Sachen verstauen, dann können wir noch nach dem Rest suchen."

"Sobald wir da sind sollte es auch kein Problem sein."

Ich ließ die Sachen in unsere Taschen schweben und nickte dann zu ihr. Es gab nicht mehr viel was wir brauchten, höchstens nur noch zu einem Supermarkt und das war es, dachte ich mir. Amethyst nickte zu mir.

"Ok, dann mal zurück auf die Route." sprach sie und wir beide verließen den Laden.

"Geh ruhig wieder voraus, ich folge dir." sagte ich und war gespannt wie ihre Orientierung klar kam. Langsam ging sie los und ich neben ihr her. Ich konnte die Gelegenheit ein wenig nutzen und mich etwas umsehen. Doch irgendwie konnte ich meine Augen nicht trauen, oder wollte es zumindest nicht wahr haben. Ich sah Pinkie Pie herum hüpfen wie ein Flummi von haus zu aus. Schnell mal sie auch von der Seite auf uns zu und blieb vor Amethyst stehen. Als wurde sie geschockt, blieb auch meine Partnerin stehen, sie wurde ein wenig rot im Gesicht und senkte ihren Kopf. Pinkie Pie hatte hingegen ein breites grinsen im Gesicht und sah auch etwas aufgeregt aus.

„Haaaallloooo, meine Lieben! Wie schön, euch beiden hier zu sehen. Seid ihr etwa auch dabei, Besorgungen zu erledigen?“ fragte uns Pinkie während sie weiterhin Amethyst anstarrte. Ich musste dagegen einfach etwas unternehmen.

"Ja, wir müssen noch das ein oder andere einkaufen, tut mir leid wenn wir ein wenig in eile sind, aber wir müssen noch alles vor der Sommersonnenfeier bekommen." erzähle ich Pinkie Pie um sie von Amethyst abzulenken.

"Okie dokie lokie, dann mache ich es eben schnell. Ein neues Pony ist in Ponyville angekommen und ich lade dazu jedes, aber auch wirklich jedes, Pony in Ponyville ein, ich hoffe ihr beide findet die zeit um auch zu kommen. Leider musstet ihr ja früher gehen und ich möchte deswegen, dass ihr auch mit dabei seid. Bitte sagt dass ihr zeit habt und kommen könnt." Sagte sie und ich wusste auch ganz genau wen sie meinte. Die Einladung klang schon interessant, aber ich wusste nicht was Amethyst davon hielt. Wir konnten zumindest Twilight besser beobachten ohne dass verdacht geschöpft wird. Ich konnte sehen, wie sich Amethyst leicht auf ihre Lippe biss.

„Danke für die Einladung, das ist wirklich sehr nett von dir, aber ich bin mir nicht sicher, ob Thunder sich mittlerweile wieder gut erholt hat dafür. Du musst wissen, weil ich ja letztens so dolle Kopfweg hatte, sollte ich mich und mein Horn schonen; und mein Mitbewohner hat alles für mich übernommen. Dabei hat er doch ein wenig übertrieben und hat dann selbst eine Kopfweg-Attacke bekommen. Es geht ihm zwar besser, aber ich denke trotzdem, dass er ein wenig Ruhe braucht. Und jemanden, der sich um ihn kümmert, sollte es sich wieder verschlechtern ... da stimmst du mir doch zu, oder?“ sprach sie und ich verstand was sie eher meinte. Ich ließ meine Tasche absichtlich etwas fallen, und hielt mir mit einem huf den Kopf fest.

"Tut... tut mir leid Pinkie. Wenn es mir bis dahin besser geht würde ich gern mit Amethyst nachkommen, aber ich sollte mich zuhause noch etwas ausruhen." log ich Pinkie an. Sie hingegen machte ein leicht trauriges Gesicht und sagte dann

"Ist schon okay. Die Party findet in der Bücherei statt, es geht auch die ganze Nacht durch. Sobald du dich besser fühlst würde ich mich freuen wenn ihr beide auch da seid. Ihr seid so gute Freunde, dass ihr euch umeinander kümmert. Ich muss allerdings weiter. Viele Ponys müssen noch eingeladen werden. Bis dann und verrätet es niemanden, es ist eine Überraschung." bekam wir als Antwort zurück. Sie verschwand auch so schnell wie sie kam, aber ging eher weiter anstatt zu hoppeln. Wir blieben noch ein wenig stehen und im Anschluss hörte ich Amethyst laut aufatmen.

„Es ist zwar cool, dass sie uns wieder eingeladen hat, aber ich gehe dann doch lieber nicht hin. Irgendwann bin ich bereit dafür, aber jetzt nicht. Ging dir doch genauso?“ fragte mich Amethyst und ich wollte sie nicht anlügen.

"Es wäre zwar schön gewesen um Twilight besser im Auge zu behalten, aber das sollte uns nicht stören. Mir ist es wichtiger dass du dich dabei wohl fühlst. Sicher wäre es anstrengend auf der Party, aber mit der Zeit kriegen wir das schon hin." sagte ich zu Amethyst und lächelte sie leicht an. Innerlich hoffte ich, dass ich sie somit aufmuntern konnte. Doch ihr wurde stattdessen wieder rot im Gesicht.

"Danke, das ist wirklich sehr nett. Ja, da bin ich mir sicher, dass wir das irgendwann hinkriegen." sagte sie und lächelte ein wenig zurück. Solange sie sich wohl fühlte war es mir recht, auch der Auftrag von Celestia ging für mich eher an zweiter Stelle.

„Aber es ist auch nicht schlimm, dass wir die Party verpassen, was Twilight angeht. Soweit ich weiß, isst sie doch aus Versehen irgendwie diese scharfe Sauce, flüchtet in den ersten Stock und bleibt dann dort für den Rest des Abends, also viel hätten wir sowieso von ihr nicht mitbekommen. Dazu haben wir danach noch sehr viel mehr Gelegenheit." sagte sie.

"Das stimmt, lass uns die Einkäufe zu Ende bringen und dann ab nach Hause." meinte ich, ehe uns Pinkie noch irgendwie erwischte und sah, dass es mir eigentlich gut ging.

"Das klingt nach einer guten Idee." sagte meine Partnerin und wir machten uns weiter auf dem Weg. Es dauerte nicht lange und bis sie uns zum Supermarkt führte.

"Denke, hier sollten wir alles finden, vielleicht sogar das Tagebuch?" sagte sie während wir vor dem Laden stehen blieben.

"Das könnte sein, am besten siehst du dich um während ich das ein oder andere auf der Liste erledige." meinte ich und ging in den Laden hinein.

"Das können wir so machen." hörte ich Amethyst sagen und sie folgte mir sogleich hinein. Wir teilten uns auf und ich sah mich um und dachte nebenbei was wir alles benötigten.

Schnell fand ich die Abteilung die ich gesucht hatte und fand auch Tomaten, welche eine schöne Tomatensoße oder Suppe abgeben konnten. Paprika war auch direkt in der Nähe und ich hatte auch schon meine Pläne damit. Karotten waren etwas weiter hinten zu finden. Sicher ließ sich damit auch etwas machen, aber das wusste ich noch nicht. Schnell nahm ich die Sachen mit und suchte weiter im Laden. Ich brauchte noch ein Fleischersatz, doch irgendwie fand ich nicht das Richtige und nahm Kartoffeln mit. Auch wenn ich keine Kartoffeln mochte, konnte es nicht schaden. Nirgendwo sah ich etwas, was so aussah wie Fleisch. Irgendwann kam ich wieder an den Anfang an. Das konnte doch nicht sein oder, dachte ich mir und überlegte was ich sonst noch machen konnte.

"Was suchst du denn, vielleicht kann ich dir ja helfen?", hörte ich eine Stimme hinter mir und ich erschreckte mich innerlich. Ich drehte mich um und sah, dass es Amethyst war. Ich atmete einmal tief durch und tat als wäre nichts gewesen.

"Ich suche ein Fleischersatz. Kannst du mir dabei helfen?" fragte ich sie in der Hoffnung, dass sie eine Idee hatte.

"Gerne doch, zu zweit können wir schneller fündig werden. Mal sehen, was gibt es denn da so alles, wonach wir gucken können ... also ich weiß von Tofu, Jackfrucht und diese ganzen Veggie Varianten von Burgern, Würstchen und so. Aber Tofu ist am besten, finde ich. Gucken wir doch mal, ob und was wir so finden und entscheiden uns dann, was wir nehmen." sagte sie und fing auch sofort an zu suchen.

"Ich meinte eher was die Pony's essen anstatt Fleisch. Keine anderen Varianten." versuchte ich ihr zu erklären, auch wenn ich der Meinung war, dass es dabei länger dauern könnte, als die eigentliche Suche. Ich sah wie Amethyst nachdachte und anschließend sah sie sich die Einkaufsliste an.

"Wir haben hier Heu und Gänseblümchen stehen, beide mit einem Fragezeichen, meinst du das eventuell?" fragte sie mich und da fiel es mir wieder ein.

"Stimmt... das könnte es vielleicht sein. Dann lass uns die beiden Sachen noch holen und dann können wir auch wieder los, den Rest sollte ich auch schon abgehakt haben."

"Alles klar. Wenn du willst, kannst du nochmal kurz die Liste haben, damit du nachsehen kannst." sagte sie und übergab mir die Liste. Ich sah noch kurz drüber und konnte dann mit Sicherheit sagen

"Ja, dann haben wir alles. Dann brauchen wir nur noch das Tagebuch für dich."

"Oh, was das angeht, das habe ich bereits gefunden." sagte Amethyst zu meiner Überraschung und zeigte mir ein dunkel rotes Buch mit einer roten Schnur und schleife. Es sah schon sehr schön aus und ich freute mich für sie.

"Es ist zwar ein Tagebuch, sieht aber sehr hübsch und neutral aus. Und es ist aus Leder, zumindest fühlt es sich so an. Ist mit Sicherheit kein echtes, aber das ist mir egal. Für mich reicht es." sagte sie mit einem lächeln. Ich hatte dabei das Gefühl als sei sie dabei auch stolz auf sich selbst so ein Prachtexemplar gefunden zu haben.

"Das ist schön, dann geh doch bitte zur Kasse, ich komm gleich nach." Gleich danach ging ich wieder in einem der Gänge und ich meinte, dass sie Heu und Gänseblümchen schon einmal gesehen hatte. Kaum gedacht und schon war ich da. Ich schnappte mir eine Packung Gänseblümchen und ein Bündel Heu. Mit dem Rest ging ich zu Amethyst zur Kasse. Doch irgendwie war meine Stimmung mies, als ich sah, dass eine alte Stute an der Kasse herum diskutierte.

„Aber wenn dasteht, drei Dosen zum Preis von zwei, dann erwarte ich es auch, sonst würde es ja nicht in eurem Werbeprospekt stehen!“ hörte ich die Stute. Sie klang wütend und ich hatte schon keine Lust mehr.

„Das ist richtig, aber das gilt nur für die Marke Löwenstolz und nicht für die Marke Alles für die Katz, denn dafür gilt unser Angebot nicht. Und das versuche ich Ihnen gerade zu erklären.“ erklärte der Kassierer schon fast verzweifelt. Wo wurde ich nun hinein geraten? Ich wäre froh wenn meine Partnerin und ich zuhause wären, doch nein. Anstatt es gemütlich zu haben, gab es Drama an der Kasse. Wieso denn auch nicht? Dachte ich mir und hatte schon ein Gedanken meine Rüstung anzuziehen um zu sagen, dass ich Dienstlich hier war. Aber nein, so würde die verdeckte Ermittlung nur aufliegen und das konnte ich nun wirklich nicht machen.

"Oh je, hoffentlich dauert das nicht zu lange da vorne, sonst stehen wir uns noch die Beine in den Bauch." flüsterte mir Amethyst zu.

"Da können wir nur hoffen, dass es schnell vorbei geht." flüsterte ich ihr zurück und wollte innerlich einfach nur noch nach hause. Nickend stimmte mir Amethyst zu. Ich hoffte innerlich auf ein wunder, doch ehe ich mich versah kam ein weiteres Pony.

„Wenn Sie möchten, können Sie Ihren Einkauf auch bei mir bezahlen.“ sagte es und ehe ich mich versah machten alle anderen hinter der älteren Ponystute einen Seitenschritt und waren an der anderen Kasse.

"Gut, dann lass uns dort rüber gehen." meinte Amethyst, doch ich nickte nur zustimmend und brachte ein kurzes "Mhm" raus. Es war für mich etwas Irritiert, dass wirklich alle keine Lust darauf hatten hinter der älteren Ponystute zu bleiben und einfach nichts damit zu tun haben wollte. Vielleicht war es auch einfach nur der Stress zur Sommersonnenfeier oder das Prinzessin Celestia darauf anwesend sein würde. Wir gingen zur anderen Kasse und es ging endlich voran. Jeder hatte es irgendwie eilig und diskutierte nicht. Am ende kamen Amethyst und ich dran und sie bezahlte den Einkauf und teilte es sogar in unsere Taschen auf.

"Gut, dann sind wir ja fertig, nicht wahr?" fragte sie mich, als sie aus den Laden ging.

Ich folgte ihr so gleich aus dem Laden heraus und meinte dann

"Ja, wir haben alles erledigt. Lass uns nach Hause gehen." Langsam machte ich mich schon auf dem Weg und wollte sie nach Hause führen. Ich hatte weder Lust auf die kleinen Spielchen sie zu fragen ob sie es wüsste oder ob sie voraus gehen wollte. Ich war einfach nur fertig und wollte mich zuhause ein wenig ausruhen. Amethyst holte mich langsam auf und wir gingen Seite an Seite.

"In Ordnung, lass uns nach Hause gehen und die Einkäufe verstauen." hörte ich sie sagen und war froh. Keine weiteren Angelegenheiten um die wir uns kümmern mussten. Es war ein herrlicher Nachmittag. Die Sonne schien und es waren noch Wolken am Himmel zu sehen. Ich fühlte wie mich Amethyst sanft anstupste.

"Hey, schau mal, wer da auf der anderen Seite der Brücke ist." flüsterte sie zu mir und ich sah hinüber. Es waren Twilight und Spike welche auf der anderen Seite der Brücke waren.

Bevor ich etwas weiteres sagen konnte sah ich wie Rainbow Dash in ihre Seite hinein flog und sie mit ihr im Matsch landete. Dies kam mir sehr vertraut vor und innerlich musste ich bei den Anblick grinsen.

"Lass uns lieber weitergehen, bevor noch jemand bemerkt, dass wir da grad zugucken." flüsterte mir Amethyst zu und wir gingen weiter. Weder sie noch ich sahen nach hinten wie es weiter ging, aber das mussten wir auch nicht.

"Das kann heute noch lustig werden" meinte ich zu ihr und war nicht sonderlich begeistert wegen Nightmare Moon.

"Ja, da wird noch einiges auf uns zukommen." meinte sie und ich hatte keine Lust weiter darüber nachzudenken. Auch wenn ich es nicht wollte über den Wald der Ewigen Magie zu denken und seine ach so schrecklichen Timberwölfe, musste ich daran denken, doch meine Partnerin riss mich aus dem Gedanken raus.

"Weißt du, ob wir es noch weit haben?"

"Nur noch um die Ecke und dann sollten wir schon fast da sein" gab ich als Antwort wieder.

"Ah, das ist super.", meinte sie und wir bogen um die nächste Ecke ab. Wir konnten unser Haus sehen und gingen darauf zu. Dort angekommen öffnete Amethyst die Tür mit ihrer Magie und sagte dann "Nach dir."

"Vielen Dank. Ein Glück sind wir zu Hause." gab ich von mir wieder und ging hinein.

"Gerne doch und ja, darüber bin ich auch sehr froh." hörte ich sie sagen als sie in unser Haus hinein kam und die Tür hinter sich schloss.

"Ich hätte echt nicht gedacht, dass wir Twilight so schnell sehen würden." sagte sie und ja, irgendwie war es auch zum Teil überraschend. Aber irgendwann mussten doch die Wolken innerhalb von 10 Sekunden weggeräumt werden.

"Die Wolken waren noch da, aber es ist echt ein Glückstreffer gewesen, dass sie genau hinter dieser Brücke stand." sagte sie und machte mich auf den Weg in die Küche. Amethyst kam mir zudem mit ihrer Tasche hinterher.

"Ja, das war wirklich ein Glücksfall. Auch wenn ich nicht glaube, dass uns Twilight angesprochen hätte, zumindest wüsste ich keinen Grund dafür." sagte sie während wir gemeinsam die Taschen auspackten und einräumten.

"Spike wäre wahrscheinlich der Grund dazu gewesen. Aber das sollte uns jetzt nicht stören. Wärest du so freundlich und könntest Papier, sowie eine Tinte und Feder zu holen, damit wir die Einkaufsliste am Kühlschrank aufhängen und aufschreiben können?"

Ich sah wie sie mir schnell zunickte.

"Stimmt, Spike habe ich total vergessen. Und klar, kein Thema, kann ich machen. Dann nehme ich gleich mal das Buch mit." sagte sie, schnappte das Buch mit ihrer Magie und ging damit aus der Küche heraus. Ich hingegen nahm mir ein Becher sowie die Zahnbürsten und Zahnpasten und stellte sie an dem Waschbecken im Badezimmer ab. Für die Mähnenbürsten und die Hufcreme fand ich keinen platz und stellte sie ebenfalls dort ab. Gleich danach ging ich zurück zum Kühlschrank und hing schon mal einen der beiden Magneten an dem Kühlschrank auf. Kurz danach kam Amethyst wieder und hatte Papier, sowie die Tinte und ihre hellrosa rote Ersatzfeder. Ich nahm das Papier mit meiner Magie entgegen und hing es mit dem anderen Magneten am Kühlschrank auf.

"Vielen dank. Ich habe die anderen Sachen auch schon in das Badezimmer geräumt." sagte ich zu ihr.

"Gerne doch, ich meine, wir sind wie eine WG, da können wir uns doch gegenseitig unterstützen und helfen, das gehört doch dazu." sagte meine Partnerin und lächelte mich an. Da hatte sie wirklich recht. Auch wenn ich noch nie in eine WG war, wir waren wie eine Familie. Wir unterstützen uns wo wir nur können und ich war einfach nur deswegen froh, dass wir so zusammen hielten. Sie sah sich um und ich hörte dann von ihr ein "Ui, du warst aber flink."

"Gut, denn ich muss da noch was mit dir klären. Keine Angst, ist nichts Böses, auch wenn es so klingen sollte grade." sagte sie und hat dabei auch mein Interesse geweckt.

"Nein, alles gut, was möchtest du denn klären?" fragte ich Amethyst neugierig.

"Ich wollte nur mal kurz wegen Twilight nachfragen. Also ob und wie viel wir überhaupt mit ihr direkten Kontakt aufnehmen sollen. Oder ob wir sie einfach nur aus der Ferne beobachten ... ich meine, das könnte ihr oder jemand anderen auffallen. Gleichzeitig wäre es vielleicht seltsam, wenn wir sie einfach so ansprechen würden. Was meinst du?" Irgendwie hatte ich das Gefühl als würde sie nicht wirklich wissen, was wir genau tun sollten oder wie wir uns am besten verhalten sollen. Ich dachte kurz darüber nach. Sie nur zu beobachten schien vielleicht etwas merkwürdig aber anderer Seits stand die Sommersonnenfeier an. Jedes Pony würde nur auf Nightmare Moon achten und sich nicht wegen uns sorgen. Zudem wie würde es aussehen nachdem wir die Mission Geschafft haben? Das war noch zu früh zum nachdenken aber eines wusste ich genau.

"Wir können sie ruhig beobachten. Es wird so viel los sein, da würden die Ponys uns nicht mal beachten. Nur später im Wald sollten wir aufpassen dass wir genügend abstand haben und uns nicht zu weit entfernen. Mein Lichtzauber wäre zu auffällig, aber ich würde es zur not benutzen um dich zu beschützen." versuchte ich ihr zu erklären. Auch wenn der Auftrag wichtig war, ich wollte Amethyst beschützen, wenn es darauf ankäme. Ich wollte ihr Mut machen, dass sie sich darum keine Sorgen machen müsste. Auch wenn ich vor der einen oder anderen Kreatur Angst hatte, ich wollte sie beschützen, weil sie ein guter freund ist.

"Danke, das ist nett." sagte sie mit einem lächeln.

"Aber ja, du hast recht, der Lichtzauber ist viel zu auffällig, vor allem in dem dunklen Wald bei Nacht. Am besten wäre es, wenn wir die sechs Ponys beobachten könnten und wenn es dabei zu keinen Schwierigkeiten kommen würde. Ansonsten ja, das klingt ganz gut, da bin ich auch dafür." nickte sie zustimmend.

"Gibt es sonst noch etwas was du besprechen möchtest?" Fragte ich sie um das Thema zu wechseln und lächelte sie dabei an. Sie überlegte kurz und meinte dann zu mir

"Nicht wirklich.", doch bevor ich etwas sagen konnte sagte sie

"Ach ja, doch, warte. Was meinst du, sollen wir Pinkies Partyeinladung nachgehen? So wirklich Lust hätte ich da jetzt wirklich nicht drauf, würde aber mitgehen."

Ich dachte kurz nach über den Vorfall und mit mein Kopfschmerzen, aber Twilight würden wir nicht so lange sehen und auch wenn ich Pinkie nicht enttäuschen wollte, wollte ich mir keine ausrede einfallen lassen warum es mir so viel besser ging als vorhin.

"Nein, von mir aus können wir zuhause bleiben. Ich koch uns was schönes zu Abend und machen es uns hier gemütlich." sagte ich zu ihr und lächelte leicht zu ihr. Vielleicht war sie mir deswegen dankbar, aber es war für uns beide sicher angenehmer.

"Ja, das klingt gut, dann entspannen wir hier einfach ein wenig, Stress werden wir nachher sicherlich genug haben." sagte Amethyst und lächelte mir zurück.

"Hast du eine Idee was wir machen wollen?", fragte ich sie und machte mir eher Gedanken welches essen ich später zubereiten konnte, damit dies vom Tisch war. Sie starrte auf den Boden und hatte somit zeit nachzudenken. Die Paprika wollte ich heute unbedingt mit einbeziehen und mir kam auch so gleich eine Idee.

"Gute Frage, ich habe auch schon überlegt, aber so wirklich ist mir nichts eingefallen. Hast du eine Idee?" Amethyst zuckte dabei mit ihren schultern, doch ich hatte nicht wirklich etwas geplant.

"Wir könnten ein Buch lesen oder doch noch etwas mit der Magie üben für morgen. Ich weiß auch schon was ich leckeres für uns zubereiten werde wenn du Hunger bekommst.", schlug ich ihr als Möglichkeiten vor, zu meiner Erwartung dachte sie darüber nach und überraschte mich ein wenig mit ihrer Antwort.

"Wir könnten ja ein wenig üben, ich würde aber aufpassen, dass wir nicht übertreiben, nicht, dass wir dann morgen nichts machen können, weil wir zu fertig sind ... welchen Zauber könnten wir denn üben?"

"Ich schlage vor du könntest auch den Lichtzauber erlernen damit du selber auch im dunkeln klar kommen kannst. Zur Not kannst du damit auch blenden und weg rennen." bot ich Amethyst an und sie dachte wieder einmal an. Wahrscheinlich wäre es besser wenn wir das Zimmer abdunkelten für einen Erfolg aber zuvor die Theorie musste ich die Theorie erklären wenn sie zusagte. Gerade als ich mir weiter Gedanken machen wollte, konnte ich sehen dass meine Partnerin mir eifrig zunickte.

Ja, bitte, das wäre wirklich sehr hilfreich, denke ich. Auch, falls ich mal an einem dunklen Ort landen sollte." sagte sie und ich wusste was zu tun war.

"Alles klar, geh doch schon mal hoch ins Schlafzimmer. Ich komme gleich nach." sagte ich zu ihr. Meine Partnerin nickte als wüsste sie was ich vor hatte mit ihr und ging sogleich die Treppe hoch. Ich hingegen ging in das Wohnzimmer und nahm mir das Buck über die Magie und sah noch einmal nach wie die Theorie von dem Lichtzauber war. Doch mir fiel der blick auf eine Seite mit einem Schutzzauber. Es hatte meine Interesse geweckt und merkte mir die Seitenzahl ehe ich den Lichtzauber suchte und ging schon mal zur Treppe hoch. Dort angekommen sah ich in das Schlafzimmer rein welches schon abgedunkelt war. Ich konnte noch Amethyst im Zimmer sehen, da das Licht vom Flur in das Zimmer schien.

"Seht gut, du hast hier schon alles vorbereitet." lobte ich sie und war bereit ihr den Zauber beizubringen.

"Ja, das habe ich. Das hat dir ja beim letzten Mal geholfen, also dachte ich, wiederholen wir es einfach mal." sagte sie, aber ich wusste nicht genau ob sie meine Gedanken gelesen hatte oder ob wir wieder auf den gleichen Gedanken gekommen waren.

Ich versuchte Amethyst zu erklären wie der Zauber eingesetzt wird.

"Wichtig ist, dass du dich auf die Spitze des Horns konzentrieren musst, je mehr du dich konzentrierst desto intensiver wird das Licht, allerdings bekommt man dadurch auch Kopfschmerzen, deswegen zwing dich nicht dazu und gehe es langsam an."

Ich schloss die Tür hinter mir und setzte mich auf das Bett hin. Der Raum war komplett dunkel und ich hoffte dass Amethyst es ebenso schaffen konnte. Die Kopfschmerzen würden zwar einen zu schaffen machen, aber mit dem Raum konnte man viel einfacher üben und abschätzen.

"Ok, dann werde ich darauf achten. Mich auf meine Hornspitze konzentrieren und es langsam angehen." sagte sie und fing an. Zuerst geschah nichts doch nach einer Minute fing ihre Hornspitze an zu funken. Anscheinend baute sie langsam ihre Konzentration auf und es klappte. Ein kleines flackern wie bei einer Kerze leuchtete ihr Horn sanft auf. Nun konnte ich sehen, dass ihre Augen geschlossen waren und sie es nicht selber sehen konnte. Es war noch schwach und ich wollte sie nicht unterbrechen. Nicht lang dauerte es bis dieses Licht nicht mehr flimmerte, das war die richtige Konzentrationsstufe. Ich flüsterte ihr zu damit sie sich nicht erschrak.

"So ist es gut. Bleib so und versuch deine Augen zu öffnen." Es dauerte ein paar Sekunden bevor sie die Augen öffnete, vielleicht wollte sie das Gefühl behalten wie gut sie sich dabei konzentrieren sollte.

"Wow, das ist so cool." sprach sie und ich freute mich für sie.

"Du hast es schneller erlernt als ich und ich bin stolz auf dich." lobte ich meine Partnerin und lächelte sie an. Vielleicht war es auch nur dank mir weil ich ihr dabei so gut helfen konnte, oder weil sie eher vorsichtiger damit umgehen wollte damit sie keine Kopfschmerzen bekam, aber darauf wusste ich nicht die Antwort, aber wollte auch deswegen nicht nachfragen.

"Danke schön, mich freut es auch sehr." sagte sie lächelnd zu mir, doch ehe ich mich versah hörte ich ebenso ihr Magen knurren.

"Ah, ich verstehe. Ruh dich aus und entspann dich unten auf der Couch mit einem Buch, ich werde in die Küche gehen und uns etwas leckeres zu Abend kochen." schlug ich ihr vor, auch wenn ich dieses mal kein Nein von ihr hören wollte.

"Ja, gerne, und danke dir, dass du mir beim Lernen geholfen hast." sagte sie mit einem lächeln und ich fühlte wie dankbar sie mir deswegen war. Ihr Licht erlischt und sie ging anschließend aus der Tür hinaus. Es gab jetzt noch so manches für mich zu tun. Ich machte die Rolläden wieder hoch, damit das Licht wieder durch das Fenster fiel, und ging anschließend wieder mit meinem Buch wieder runter.

Ich bog in Richtung Küche ab und holte zuerst das Heu hervor welches ich vorab probieren musste. Ich nahm ein kleines Stück und probierte es. Es war gewöhnungsbedürftig, dass nun auch Heu auf dem Speiseplan stand aber es war zumindest das, was ich erhofft hatte, ein Fleischersatz. Ich holte ein paar Paprika hervor und schnitt oben den Deckel ab. Anschließend entkernte ich alle vier und wusch sie gründlich ab. Als Nächstes nahm ich eine halbe Zwiebel und schnitt sie in feine Würfel. Danach nahm ich eine Pfanne hervor und brat das Heu, was mir als Hackfleisch dienen sollte, mit den Zwiebeln in der Pfanne. Mit etwas Salz und Pfeffer würzte ich das Ganze bis es angeröstet war. Weil ich das Ganze noch ein wenig ausprobieren wollte füllte ich zwei von den Paprikas mit dem Heu und den Zwiebeln, anschließend nahm ich mir noch Käse und hatte es mit gebratenen. Dies wurde nach kurzer Zeit ebenfalls in den anderen zwei Paprikas gefüllt. Als Nächstes nahm ich die Deckel der Paprikas und machte sie damit zu. Ich stellte den Ofen ein und backte

damit die Paprikas. Leider hatten wir keine Eieruhr, deswegen musste ich es mit auf die Liste setzen. Als hätten wir nicht heute schon eingekauft. Ich hatte noch viel Zeit, also holte ich unseren neuen Wasserkocher hervor und fing an einen Tee für uns vorzubereiten. Anschließend nahm ich mir drei Teebeutel mit Apfel und legte sie in die Teekanne, welche ich anschließend mit heißem Wasser befüllte. Allerdings hatte ich jetzt noch ein wenig Zeit, bis es so weit war. Ich deckte den Tisch und stellte sowohl zwei Tassen als auch die Teekanne auf den Tisch und ging anschließend ins Wohnzimmer.

Amethyst saß auf der Couch mit einem Buch, so wie ich es ihr angeboten hatte. Ich ging zum Bücherregal und stellte mein Buch mit der Einhornmagie dort ab.

"Dauert nicht mehr lange bis das Essen fertig ist. Ich hoffe du freust dich schon sehr darauf," sagte ich zu ihr um eine Vorfreude zu machen. Sie sah von ihrem Buch hoch.

"Hoffe, du stehst noch nicht lange dort, ich habe dich gar nicht gehört," sagte sie und legte das Buch zur Seite.

"Und ja, ich freue mich, ich weiß nicht genau, was es ist, aber es riecht schon mal lecker. Meine Nase ist wohl genauso untrainiert wie zu Hause," ergänzte meine Partnerin sich und kratzte sich am Hinterkopf.

"Ich stehe noch nicht lange hier, du kannst gern in zwei Minuten nachkommen, dann sollte alles bereit sein," sagte ich und machte mich sogleich auf den Weg zurück.

"Alles klar, bis gleich dann!" hörte ich sie noch sagen, ehe ich wieder in der Küche war.

Ich räumte die Pfanne in die Spüle und schmiss ebenso die Teebeutel aus der Teekanne weg. Der Tee war fertig, ebenso wie die Paprika. Ich stellte zunächst alle vier auf den Teller und merkte mir wo was drin war. Anschließend stellte ich die beiden ohne den Käse auf jeweils einen der Teller ab. Es war bereit und ich selbst war schon gespannt darauf.

"Kann ich schon kommen?" rief Amethyst aus dem Wohnzimmer.

"Es ist fertig!" rief ich zurück.

"Alles klar, dann komme ich rüber," sagte sie und kam anschließend in die Küche hinein.

"Setz dich ruhig und lass es dir schmecken" sagte ich, als sie durch die Tür kam und sah, was es zu essen gab.

"Danke, das werde ich machen, sieht auch schon sehr lecker aus," sprach sie und setzte sich an den Tisch.

"Sind das gefüllte Paprikaschoten?" fragte sie mich und klang dabei überrascht.

"Ja, ich habe uns dieses mal Gefüllte Paprika gemacht, muss auch dazu sagen, dass ich auch ein wenig ausprobiert habe was besser schmeckt, aber ich hoffe am Ende kannst du es mir dann sagen" erzählte ich ihr und hoffte dass sie sich entscheiden konnte welche besser war. Ich wusste es nicht besser und war auch auf das Resultat gespannt. Ich setzte mich ihr gegenüber und sah kurz zur Teekanne.

"Habe auch Apfeltee für uns vorbereitet, dann mal guten Hunger" ergänzte ich mich, bevor ich dies noch vergaß.

"Danke, dir auch einen guten Hunger. Bin mal gespannt, welche Versionen du heute ausprobiert hast. Und ja, ich kann es dir gerne sagen, welche mir hinterher am Besten geschmeckt hat. Können ja vergleichen, wenn du willst," sprach sie und lächelte zudem noch mir entgegen.

"Danke für den Apfeltee, der passt bestimmt gut dazu," hörte ich sie sagen und sah wie sie anfang ein Stück abschnitt anfang zu essen.

"Ist das Heu?" fragte mich meine Partnerin. War ihr aber auch nicht zu verübeln, schließlich war es auch das erste mal für mich dass ich mit Heu gekocht hatte.

"Ja, ich brauchte ein Hackfleisch Ersatz und habe deswegen heu verwendet. Ich hoffe dass es nicht zu sehr von eigentlichen Geschmack abweicht." sagte ich und schenkte sowohl ihr als auch mit den Apfeltee ein und fing dann auch an zu essen. Es schmeckte nach gefüllter Paprika und es war auch saftig, nur der Geschmack vom heu war nicht so intensiv wie richtiges Hackfleisch. Ich konnte mir nicht erklären warum oder wieso es so war. Ob es an dem Körper lag oder an der Welt. Vielleicht war es beides? Ich bekam wieder Kopfschmerzen, aber dieses mal vom zu vielem nachdenken. Es war einfach zu viel und ich hätte nie eine richtige Antwort bekommen. Ich ließ die Gedanken los und aß weiter.

"Nein, würde ich nicht sagen.", hörte ich Amethyst sagen, als sie noch ein bisschen nahm. "Klar, es schmeckt nicht wie normales Hackfleisch, aber ich finde, es schmeckt sehr gut in der Paprika. Kanns aber nicht erklären, warum, da bin ich mir selbst gerade nicht so sicher. Es schmeckt auf jeden Fall besser als so manches Veganerhack, das ich mal hatte und ich glaube auch nicht, dass mir davon schlecht wird." erzählte sie mir. Veganerhack? Sowas gibt es in unserer Welt?, dachte ich mir, aber das war auch nicht weiter wichtig.

"Solange es gut schmeckt und ich es wieder so zubereiten kann, bin ich doch glücklich ein weiteres Rezept für uns gefunden zu haben." erklärte ich ihr und ich war auch wirklich froh. Wir waren noch nicht lange hier und wer weiß wie lange wir noch hier blieben? Gutes essen war schon und gut, aber auf Dauer musste Abwechslung rein. Ich lächelte ihr zu und aß weiter.

"Die hier schmeckt auf jeden Fall schon mal lecker." meinte Amethyst und nahm ein kleinen schluck von ihrem Tee.

"Du kannst dir ja das Rezept zur Not aufschreiben, damit vergisst du es nicht und kannst es jederzeit wieder machen." meinte sie.

"Rezepte behalte ich auch so gut im Kopf, aber wenn du magst kann ich es dennoch aufschreiben falls du das ein oder andere auch selber kochen möchtest." machte ich ihr den Vorschlag, auch wenn ich die meiste Zeit wahrscheinlich kochen sollte. Langsam aß ich meine erste Paprika auf und nahm mir ebenfalls ein kleinen schluck von meinem Tee.

"Danke, das wäre nett. Mein Gedächtnis ist wie ein Sieb und ich muss mir viel aufschreiben, sonst wäre es einfach im Nichts verschwunden. Hab auch eine kleine Rezeptsammlung am PC, denn alles, was nicht sehr simpel ist, kann ich mir nicht merken." sagte sie zu meiner Überraschung. Ich hätte damit nicht gerechnet aber es war bestimmt auch besser so, dass sie auch für uns das ein oder andere kochen könnte. Wir aßen beide unsere Paprika auf und ich war schon gespannt wie es im Verhältnis zu der anderen Paprika mit Käse stand. Amethyst sah zur Mitte des Tisches wo die besagten Paprikas standen.

"Ich glaub, ich esse meine zweite auch gleich noch, und du?" fragte sie mich.

"Auf die zweite Paprika bin ich gespannt, die lasse ich mir nicht entgehen." antwortete ich ihr und lächelte sie an. Gleich danach ließ ich die beiden zu unseren Teller schweben.

"Da bin ich auch drauf gespannt." hörte ich sie sagen. Ich fing an meine Paprika zu schneiden, doch bevor ich anfangen konnte diese zu essen hörte ich Amethyst verwundert.

"Ist da etwa Käse drin?" sprach sie und ich konnte heraus hören, dass sie sich darüber auch freute.

"Ja, ich habe dir gesagt, dass ich ein wenig ausprobiert habe." sagte ich und fing leicht an zu lachen.

"Hoffe es freut dich sehr und schmeckt mindestens genau so gut." fügte ich hinzu während ich den ersten Bissen von meiner Paprika nahm.

"Das ist eine ziemlich coole Idee. Glaub, meine Mutter oder meine Oma hat auch immer Käse rein, bin mir aber nicht mehr so genau sicher, ist schon ein paar Jahre her. Naja, auf jeden Fall, ein guter Einfall von dir.", erzählte sie und nahm nun auch ein Bissen von ihrer Paprika.

"Also, ich mag beide, aber die hier finde ich nen Ticken besser. Und du, welche magst du lieber?" fragte sie mich, aber mir war es ebenso klar.

"Mit Käse schmeckt es besser, aber vielleicht sollte ich das jedes mal so machen eins mit und eins ohne... was hältst du dazu?" meinte ich und wollte ihre Meinung dazu erfahren. Wahrscheinlich war der Käse Verbrauch für uns beide sehr hoch und darauf sollte ich etwas achten ihn zu regulieren. Ich nahm mir ein weiteren Schluck vom Tee.

"Ja, das klingt gut, so müssen wir uns auch nie entscheiden, welche Version wir beim nächsten Mal haben wollen. Und uns wächst auch nicht der Käse aus den Ohren raus." hörte ich ihr sagen. Hatte sie meine Gedanken etwa gelesen? War das wieder ein Zufall oder was war los? Sie grinste ein wenig, aber ich konnte nicht sagen ob es als Scherz war oder ob sie wirklich wusste was ich dachte. Ich ging aber erstmal vom Zufall aus.

"Das freut mich zu hören, dann werde ich dir nach dem Essen alle Rezepte aufschreiben, die ich bis jetzt für uns gekocht habe, und lege sie als Notiz in unser Kochbuch." meinte ich zu ihr und lächelte ihr zurück.

"Danke schön, das ist nett von dir." bekam ich als Antwort zurück und wir aßen gemeinsam zu Ende.

"Vielen Dank für das leckere Abendessen, es war eine sehr angenehme Überraschung." hörte ich von Amethyst. Sie trank ihren Tee aus und ich hatte das Gefühl als würde sie sich wohl fühlen.

"Das freut mich zu hören. Kann ich dir den Abwasch überlassen während ich nach oben gehe und anfangs die Rezepte aufzuschreiben?" fragte ich sie freundlich und trank auch nun mein Tee aus.

"Natürlich kannst du das, ist ja nicht so viel und wenn ich mir nebenbei Musik anhöre, dann bin ich auch noch 20% schneller." sagte sie und zwinkerte mich an. Sie nahm das Geschirr und stellte sich damit an die Spüle.

"Danke dir." sagte ich, ehe ich aufstand und aus der Küche ging. Sogleich machte ich mich auf den Weg die Treppen herauf zu erklimmen und ging anschließend in das Arbeitszimmer. Ich setzte mich auf mein Stuhl hin und überlegte, was ich gekocht hatte. Sogleich schrieb ich die Rezepte mit meiner schönen rot gelben Feder auf. Angefangen mit dem heutigen Rezept der gefüllten Paprika. Zudem schrieb ich auch auf wie ich es zubereitete, damit es am Ende keine Verwirrung gab. Danach schrieb ich nach und nach die anderen Rezepte auf die ich über die Tage gekocht hatte. Es dauerte eine Weile bis ich mich an alles erinnerte, aber nun war ich auch fertig. Ich nahm mir die Blätter mit den Rezepten und auch zusätzlich noch drei weitere leere Blätter damit ich dafür nicht nach oben wieder rennen musste. Damit ging ich wieder doch unten angekommen sah ich nicht wie üblich Amethyst im Wohnzimmer sitzen. Ich ging weiter zur Küche und sah sie dort stattdessen am Tisch. Das Radio war angeschaltet und ich konnte beim besten Willen nicht erkennen was es überhaupt war.

"So, da bin ich wieder. Hab alles aufgeschrieben damit du selbst die Gerichte

nachkochen kannst." meinte ich zu ihr und ging zu dem Kochbuch, welches auf dem Arbeitsplatz der Küche lag.

"Danke dir dafür, das ist echt cool. Vielleicht finden wir ja einen kleinen Ordner oder Hefter, wo wir die reinton können. Und wenn du willst, schreibe ich das Rezept für den armen Ritter auf, dann kannst du ihn gerne mal nachmachen, wenn du möchtest." hörte ich sie hinter mir sagen.

"Das ist eine schöne Idee, ja bitte. Ich habe hier auch noch extra Blätter mitgenommen damit wir noch zusätzliche Sachen hier unten schreiben können." antwortete ich ihr. Ich kannte so manche Rezepte, aber der armen Ritter gehörte nicht dazu. Von den Blätter nahm ich ein leeres Blatt davon weg und ließ es zu Amethyst rüber schweben. Anschließend öffnete ich das Buch und legte die anderen Blätter hinein. Ich drehte mich zu Amethyst um und sah wie sie ihre Feder und Tinte bei sich schon auf dem Tisch genommen hat. Sie überreichte mir dann das Rezept, welches ich dann in das Buch legte und zu machte.

"Danke, jetzt nur noch ein paar Rezepte mehr und wir haben eine gute Auswahlmöglichkeit was wir essen wollen, ohne das gleiche zu wiederholen." sagte ich und lächelte Amethyst an.

"Ja, das ist wirklich eine gute Übersicht. Und vielleicht kommen uns dann noch mehr Ideen zu anderen Rezepten, wenn wir uns die hier ansehen." sagte sie und nickte mir zudem sehr eifrig zu. Ich machte mir Gedanken zu morgen und es gab verschiedene Sachen, wie wir es morgen in Angriff nehmen konnten. Ich fragte Amethyst gerade heraus was sie dazu dachte.

"Was meinst du zu morgen? Sollen wir uns lieber versuchen auszuruhen oder die Tradition wahren und die ganze Nacht wach bleiben?"

Sie dachte darüber nach, aber ihre Antwort überraschte mich nicht.

"Hm, es ist zwar eine Tradition, aber ich denke, es wird uns niemand übelnehmen, wenn wir uns ein paar Stunden ausruhen. Wer weiß, was wir nachher noch erleben werden und ob wir nicht unsere ganzen Kräfte und unsere Konzentration brauchen, die uns dann wegen Schlafmangel eventuell fehlen können. Wir müssen es ja auch keinem verraten." sagte sie zu mir und kratzte sich am Hinterkopf.

"Dann lass uns jetzt schlafen legen. Wir müssen früh raus, da sollten wir zumindest auch ausgeschlafen sein" gab ich ihr den Vorschlag.

"Das klingt gut, dafür bin ich auch." nickte sie mir zustimmend zu und lächelte. Amethyst schaltete das Radio aus und wir beide gingen dann gemeinsam ins Schlafzimmer.

Sie legte sich auf ihre Bettseite und ich auf meine. Ich hörte wie sie ihren Plüschhai nahm und wahrscheinlich kuschelte sie wieder mit ihm. Alleine schon im Gedanken war das niedlich.

"Schlaf gut." sagte ich zu Amethyst und schloss meine Augen.

"Danke, du auch." hörte ich von ihr und schlief anschließend ein.